

Einladung

Zur Eröffnung der Ausstellung

Individueller Strich – Autonome Form Zeichnungen und Druckgraphik aus Dresden 1945–1989

am Sonntag, dem 24. Januar 2016,
um 11 Uhr laden wir Sie, Ihre Familie
und Ihre Freunde herzlich ein!

Es sprechen

Klaus Konzelmann
Oberbürgermeister der Stadt Albstadt

Dr. Veronika Mertens
Leiterin des Kunstmuseums Albstadt

Hedwig Döbele
Galerie Döbele, Dresden

Musik: Joe Mumm, Posaune

24. Januar bis 24. April 2016



Kunstmuseum der Stadt Albstadt
Kirchengraben 11 | D-72458 Albstadt
(Stadtteil Ebingen, neben dem Rathaus)
www.kunstmuseumalbstadt.de

Symposion „Auf dem Feld der Grafik experimentieren“ →

Auf dem Feld der Grafik experimentieren

Vortragsreihe und
Podiumsdiskussion
im Kunstmuseum
der Stadt Albstadt
Samstag, 23. Januar 2016,
11–17 Uhr



Die Ausstellungen „CLARA MOSCH 1977–1982. Kunst in der DDR zwischen Repression und Selbstbestimmung“ (bis 28. Februar 2016) und „INDIVIDUELLER STRICH – AUTONOME FORM: Zeichnungen und Druckgraphik aus Dresden 1945–1989“ (Eröffnung am Sonntag, dem 24. Januar 2016) im KUNSTMUSEUM der Stadt ALBSTADT rücken die Grafik aus der Zeit der DDR in den Blickpunkt. Die Albstädter Sammlung wurde schon früh, kurz nach der Museumsgründung vor 40 Jahren, durch einen bemerkenswerten Schwerpunkt Dresdner Kunst geprägt. Dazu zählt auch eine in der damaligen BRD einzigartige Sammlung mit Arbeiten auf Papier von Künstlern, die jenseits der deutsch-deutschen Grenze lebten und arbeiteten.

Im Rahmen des nationalen Verbundprojekts „Land der Grafik – Konjunktur eines Mediums in Ostdeutschland“, das sich erstmals grafischen Sammlungen mit Kunst aus der DDR zuwendet und ihre wichtige Bedeutung beleuchtet, stellt das Albstädter Symposion besonders experimentelle und non konforme grafische Arbeiten zur Diskussion. Die Aufmerksamkeit der Vortragsreihe mit anschließender Podiumsdiskussion geht der Frage nach der bewussten Abkehr von künstlerischen Traditionen und der Hinwendung zu innovativen Formen, Motiven und Techniken nach. Es möchte öffentlich diskutieren, inwiefern in der Kunst der damaligen DDR das grafische Experiment als gesellschaftskritische Praxis verstanden werden kann.

Mit Jeannette Brabenetz (Kunstmuseum Albstadt), Hedwig Döbele (Galeristin, Dresden), Brigitte Milde (Carl Friedrich Claus-Archiv, Chemnitz), Thomas Ranft (Künstler, Chemnitz), Kornelia Röder (Staatliches Museum Schwerin, Kupferstichkabinett), Dr. Ekart Schaarschmidt (Zeitzeuge, Waldbronn, ehem. Chemnitz) u.a.

Detailliertes Programm ab Mitte Januar 2016 unter www.kunstmuseumalbstadt.de/Veranstaltungen